



## **Vortrag «Wie helfe ich mir selbst» 01. Oktober 2022, Energy Park, Laupersdorf**

Zu meiner Person:

Hanspeter von Rohr, Inhaber und Geschäftsführer der Garage Falkenstein AG in Balsthal. Reparaturen und Verkauf aller Marken, Servicepartner Citroën und einziger offizieller Servicepartner in der Schweiz der Roka Werk GmbH, Hersteller von Gastromobilen und Airstream Germany. ([www.roka-werk.de](http://www.roka-werk.de); [www.airstream-germany.ch](http://www.airstream-germany.ch))

Seit über 35 Jahren arbeite ich selber an Oldtimern und habe selber Oldtimer mit welchen ich regelmässig unterwegs bin. Nash Ambassador 1948, Jeep Wagoneer 1987, Harley Davidson 1930, Airstream Wohnwagen 1967.

**Damit Sie keine Panne haben wenn Sie mit Ihrem Oldtimer unterwegs sind, beachten Sie bitte die Punkte auf folgenden Seiten.**



## Unterhaltsarbeiten / Vorbeugen:

- Regelmässige Kontrolle der Flüssigkeiten. Motorenoel, Kühlflüssigkeit, Automatenoel, Servolenkungsoel, Bremsflüssigkeit. Je nach km Leistung pro Saison bei jeder oder jeder zweiten Tankfüllung. Ich empfehle von jeder Flüssigkeit etwas mitzuführen; einen Lappen und eine Lampe dabeihaben! Achtung, Kühlflüssigkeit nur bei kaltem Motor prüfen!
- Wenn viel zu wenig Bremsflüssigkeit im System ist, kann dies auf ein Leck im Brems - Hydrauliksystem hinweisen. Dies merkt man auch an einem «weichen» Bremspedal mit langem Weg. Es darf in diesem Fall nicht mehr gefahren werden!
- Die Flüssigkeiten auch regelmässig bei einem Service wechseln. Die Bremsflüssigkeit muss auch bei geringer Fahrleistung alle 2 Jahre ersetzt werden. Auch die Kühlflüssigkeit mit Frost- und Korrosionsschutz sollte alle 5 Jahre ersetzt werden.
- Regelmässig die Keilriemenspannung überprüfen. Dies kann schnell bei der Kontrolle des Motoroelstandes gemacht werden. Lockeren Keilriemen nachspannen. Immer die richtigen Reservekeilriemen dabeihaben! Die kann auch der Pannenhelfer ersetzen.
- Regelmässige Sichtkontrolle der Leitungen und Schläuche im Motorraum. Diese sollten so verlegt sein, dass sie im Betrieb nicht aneinander scheuern können.
- Reifendruck regelmässig, je nach Km Leistung prüfen und wenn nötig auf den vom Hersteller vorgeschriebenen Druck nachfüllen. Reserverad nicht vergessen! Ich empfehle ihnen, einmal zu Hause das Reserverad zu montieren. Funktioniert der Wagenheber und passt das Reserverad überhaupt? Wenn Sie an einer stark befahrenen Strasse eine Reifenpanne haben, empfehle ich Ihnen das Reserverad nicht selber zu montieren. Rufen Sie den Pannendienst. Sicherheit geht vor! Ab und zu auch das Reifenprofil prüfen. Empfohlenes Mindestprofil ca. 3 mm. Auf einseitigen Verschleiss achten. Wenn dies festgestellt wird, muss ein



Werkstatttermin vereinbart werden, damit das Fahrwerk geprüft werden kann.

- Regelmässige Kontrolle der Aussenbeleuchtung. Einen Satz mit den im Auto verbauten Glühlampen und Sicherungen sollte mitgeführt werden. Üben Sie den Lampenwechsel einmal zu Hause in der warmen Garage!
- Regelmässige Kontrolle der Batterie. Niveau verdünnte Schwefelsäure in der Batterie, wenn nötig mit destilliertem Wasser auffüllen. Muss immer viel dest. Wasser aufgefüllt werden, sollte ein Termin mit der Werkstatt vereinbart werden, damit die Batterie und das Ladesystem geprüft werden können.

Wenn das Auto länger steht, ist es sinnvoll, ein Batterie Ladegerät an die Batterie anzuschliessen. Es gibt kleine Geräte für die Erhaltungsladung welche einfach über einen an die Batterie angebauten Stecker angeschlossen werden können. Gerne gebe ich Ihnen dazu mehr Infos.

- Wenn eine längere Reise geplant ist, bitte rechtzeitig mit der Vertrauenswerkstatt einen Termin für eine Kontrolle vereinbaren und die Werkstatt informieren wie viele Km zu fahren geplant sind.

### **Was tun bei einer Panne**

- Fahrzeug verkehrssicher abstellen. Wenn vorhanden Warnblinkanlage einschalten. Wenn das Auto keine Warnblinkanlage hat, empfiehlt sich zwei Lampen mitzuführen, welche per Magnet vorne und hinten am Auto angebracht werden können. Leuchtweste im Auto anziehen und das Pannendreieck, welches im Auto ist, nehmen. Wenn möglich auf der Beifahrerseite aussteigen und mit dem geöffneten Pannendreieck ca. 200 m hinter das Auto laufen um das Pannendreieck aufzustellen. Dazu wenn möglich nicht auf der Fahrbahn, am besten hinter der Leitplanke laufen. Alle Mitfahrer müssen auch mit einer Warnweste ausgerüstet aussteigen und hinter die Leitplanke stehen.
- Sich selber nicht in Gefahr bringen. Pannendienst anrufen.



- Wenn das Auto noch einigermaßen fahrbar ist, auf einen sicheren Platz fahren.
- Wenn die eigene Sicherheit und die der Mitfahrer nicht gefährdet wird, kann jetzt mit einer Kontrolle begonnen werden.
- Symptome oder Warnlampen, die vor der Panne aufgetreten sind, können auf eine Ursache hinweisen. Dies bitte auch immer dem Pannenhelfer und später der Werkstatt mitteilen.
- Häufigste Pannursachen sind:
  1. Leere Batterie durch defektes Ladesystem
  2. Motor überhitzt durch fehlendes Kühlmittel oder defekter Wasserpumpe, Keilriemen.
  3. Kein Kraftstoff wegen leerem Tank (Tankanzeige def.) oder Kraftstoffpumpe defekt.
  4. Keine Zündung.

Für eine Reise über mehrere Tage, empfehle ich ein kleines Ersatzteillager mitzuführen. Auch wenn Sie die Teile nicht selber wechseln können, der Pannenhelfer oder eine Werkstatt kann Ihnen damit eine Weiterfahrt ermöglichen.

Bei einem Besuch in meiner Garage, zeige ich Ihnen gerne kostenlos an Ihrem Auto auf was Sie achten sollten und welche Flüssigkeiten, Keilriemen, Lampen, Sicherungen, Werkzeuge, usw. Sie am besten dabei haben sollten.

Vielen Dank für Ihre Zeit und das Interesse zu diesem Thema.

Garage Falkenstein AG

Hanspeter von Rohr

